

LOKALREDAKTION WEINHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 36

Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 36

E-Mail: Weinheim@rnz.de

Samstag, 14. Januar
Stadtbibliothek. 10 bis 13 Uhr. **S'Michelbächer Schatullsche.** 20 Uhr „Iwwerzwerschi Händyluscht“, beim TV Wünschmichelbach. **Alte Druckerei.** 20 Uhr Ausverkaufte Premiere, Spitzklicker, „Schabernackenschläge“. **Modernes Theater.** 16, 20.30 und 23 Uhr Why Him?, ab 12 J; 18 Uhr in 3 D und 15.45 Uhr Vaiana; 15.30, 20.15 und 22.45 Uhr in 3 D sowie 18.15 Uhr Passengers, ab 12 J; 22.15 Uhr Assassin's Creed - in 3 D, ab 16 J; 20.15 Uhr Vier gegen die Bank, ab 12 J; 17.45 Uhr Rogue One - in 3 D, ab 12 J; 14 Uhr Sing; 13.30 Uhr Die Vampirschwestern 3; 13.30 Uhr Willkommen bei den Hartmanns, ab 12 J.

Sonntag, 15. Januar
S'Michelbächer Schatullsche. 14.30 Uhr „Iwwerzwerschi Händyluscht“, beim TV Wünschmichelbach. **Alte Druckerei.** 19 Uhr Spitzklicker, „Schabernackenschläge“. **Modernes Theater.** 16 und 20.30 Uhr Why Him?, ab 12 J; 18 Uhr in 3 D und 15.45 Uhr Vaiana; 15.30 und 20.15 Uhr in 3 D sowie 18.15 Uhr Passengers, ab 12 J; 20.15 Uhr Vier gegen die Bank, ab 12 J; 17.45 Uhr Rogue One - in 3 D, ab 12 J; 14 Uhr Sing; 13.30 Uhr Willkommen bei den Hartmanns, ab 12 J; 11 Uhr Florence Foster Jenkins; 11 Uhr Reisefilm: „Zu Fuß über die Alpen“.

NOTDIENSTE

Apotheken. **Sa** Hebel-Apotheke, Giselherstr. 53, Hemsbach, Tel. 7 38 88; **So** Rodenstein-Apotheke, Bahnhofstr. 11, Tel. 1 23 75. **Notfalldienst an der GRN-Klinik,** Tel. 1 92 92, Fr 19 Uhr bis Mo 7 Uhr. **Kinderärztl. Bereitschaftsdienst.** Sa und So 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Tel. 07 00 / 19 20 62 01 von 8 bis 20 Uhr.

Mehr aus Weinheim auf Seite 7 und auf Rhein-Neckar-Kreis

DIE RNZ GRATULIERT

Alles Gute!

Edingen-Neckarhausen. Hannelore Bößl, Porschestra. 13, (14.1.-80 J). **Hohensachsen.** Dr. Rainer Hamerla, (15.1.-75 J). **Ladenburg.** Hans-Günter Berger, Sandgewannstr. 9, (14.1.-75 J); Dr. Margarete Klein, Goethestr. 4, (15.1.-70 J); Monika Luthardt, Luisenstr. 17, (15.1.-70 J); Taib El Hadoudi, Ostlandstr. 9, (15.1.-70 J). **Schriesheim.** Brigitte Fischer, (14.1.-85 J); Dieter Detmers, (14.1.-80 J).



Die Feuerwehrführung mit (v. l.) Dezernent Torsten Fetzner, Andreas Schmitt (Abteilung Lützelsachsen-Hohensachsen), Stadtbrandmeister Reinhold Albrecht, Rolf Jäger (Oberflockenbach), dem Kommandanten der Abteilung Stadt, Ralf Mittelbach, und Pressesprecher David Kunerth. Foto: Kreutzer

So viele Einsätze wie noch nie

Feuerwehrführung sprach jetzt von „Allzeithoch“ – Waidseekonzerte als große Herausforderung

Von Günther Grosch

Weinheim. Mit 1133 Hilfeleistungen (Vorjahr: 884) sind die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr in Weinheim im Jahr 2016 auf einen neuen Rekordwert geschnellt. „Die Qualität und Belastung der ehrenamtlichen Kräfte war enorm und so hoch wie nie zuvor in der Geschichte der Wehr“, so die Bilanz von Stadtbrandmeister Reinhold Albrecht beim Jahresauftaktgespräch mit der Presse.

Dass die Linie derart steil nach oben zeigt, sei unter anderem auf die innerhalb von fünf Jahren um 200 Prozent auf 178 gestiegene Anzahl der Einsätze der 30 „First Responder“ (Helfer-vor-Ort), die Einführung der Rauchmelderpflicht in Baden-Württemberg sowie den Großbrand bei der Firma Naturin-Viscofan Anfang November zurückzuführen, so Albrecht. Allein bei dem Naturin-Brand waren über mehrere Tage hinweg 240 Feuerwehrleute im Einsatz. Bei 990 Alarmierungen handelte es sich um „klassische Feuerwehreinsätze“, 143 waren „Brandsicherheitswachen“.

Was Albrecht, seine Stellvertreter Andreas Schmitt und Volker Jäger sowie den Abteilungskommandanten Stadt, Ralf Mittelbach, freute: Die durchschnittliche Fahrzeit des ersten Fahrzeugs zum Einsatzort verringerte sich von 4,18 auf nur noch 3,63 Minuten. Die gesetzliche Grenze liegt bei zehn Minuten.

Auch was die Anzahl der Einsatzzeiten der Feuerwehrkameraden betrifft, meldete die Feuerwehrführung mit 14 482 Einsatzstunden gegenüber 11 855 Stunden 2015 ein „Allzeithoch“. Diese 2627 Stunden mehr entsprechen 109 Tagen und elf Stunden. Dadurch entstanden erheb-

liche Kosteneinsparungen für die Stadt: Müsste Weinheim die Einsätze bezahlen, kämen – einen Stundensatz von 25 Euro zugrunde gelegt – Mehrausgaben von 306 000 Euro zusammen. Auch unter diesem Gesichtspunkt, so Albrecht, sei den Feuerwehrleuten Respekt und Anerkennung für ihre Arbeit und Einsatzbereitschaft an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag zu zollen. Was sein Personal angeht, vermeldete er im Gegensatz zum bundesweiten Trend erneut steigende Zahlen. Angesichts von 326 Aktiven, da-

DIE EINSATZZAHLEN

> **Die 1133 Einsätze** gliedern sich folgendermaßen auf:

> **139 Brände** (2015: 130, ein Plus von zwölf Prozent).

> **363 Technische Hilfeleistungen** (Sturm, Hochwasser, Gefahrgut, Umwelt einsätze und Verkehrsunfälle).

> **23 Einsätze, um Tiere zu retten.**

> **178 Notfalleinsätze.**

> **110 sonstige Einsätze** (Seelsorger, Stellproben).

> **177 Fehlalarme** (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen, private Rauchmelder und böswillige Alarme).

> **143 Sicherheitswachen.**

> **14 482 Einsatzstunden** (2015 waren es 11 855).

> **43 Menschen wurden gerettet.**

> **18 Verletzte**, darunter ein Feuerwehrangehöriger.

> **Zehn Tote** (2015: fünf Tote); aber keine Brandtoten

runter 38 Frauen, schlägt hier ebenso ein Plus zu Buche wie bei der 176 Köpfe zählenden Jugendfeuerwehr. Die Kindergruppe innerhalb der Jugendfeuerwehr meldet 59 Mitglieder. Ralf Mittelbach: „Die Jugendarbeit macht sich bemerkbar, aber auch viele Quereinsteiger sorgen für die Zunahme.“

Die Altersmannschaft umfasst konstant 143 Angehörige. Zu den Führungskräften der Wehr gehören 49 ausgebildete Gruppenführer und 41 Zugführer. Das Durchschnittsalter beträgt bei der Gesamtwehr 39,5, bei den Aktiven 38,6 Jahre. Seit 2009 leistet je ein Jugendlicher ein Freiwilliges Soziales Jahr ab.

Voraussichtlich im Herbst gibt es Ersatz für die 25 Jahre alte Drehleiter mit einer Rettungshöhe von 23 Metern. Kostenpunkt: 680 000 Euro. 435 000 Euro kostet ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) für die Abteilung Lützelsachsen-Hohensachsen. Ein 425 000 Euro teures Löschfahrzeug (LF 29) steht demnächst in der Halle der Abteilung Stadt. Hinzu kommen ein „Abrollbehälter Löschmittel“ sowie ein Kleineinsatzfahrzeug für die Wehr in Sulzbach.

Besonders gefordert sehen sich die Abteilungen 2017 bei Großveranstaltungen wie der Kerwe, dem Flugtag, der Gaudi-Floßfahrt sowie den Konzerten im Schlosshof und am Waidsee. Wobei es sich bei letzteren um eine „besondere Herausforderung“ handelt, so Albrecht mit Blick auf das „Gefährdungspotenzial durch den naheliegenden See“.

Das an Pfingsten 2018 stattfindende Landesturnfest ist in dieser Hinsicht ebenfalls eine Herausforderung für die Wehr. Die Vorbereitungen laufen schon.

Weinheim sucht Feuerwehrchef

Albrecht hört 2018 auf

Weinheim. (keke) „Meine Dame, meine Herren, das war mein letztes Jahresgespräch als Stadtbrandmeister mit Ihnen.“ Die „besondere Ankündigung“ hatte sich Reinhold Albrecht für den Schluss des Jahresauftaktgesprächs mit der Presse aufgehoben. Im Februar 2018 feiere er seinen 60. Geburtstag und trete dann, mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze und dem Ende seiner Dienstzeit, wieder in die Reihe seiner „aktiven“ Feuerwehrkameraden zurück.

Bis dahin wird er der Freiwilligen Feuerwehr zwei Jahrzehnte lang als Stadtbrandmeister vorgestanden haben, nachdem er zuvor fünf Jahre lang als Stellvertretender Stadtbrandmeister seinen Dienst verrichtet hatte. Als 13-Jähriger war er zur Feuerwehr gekommen und hatte damit die Familientradition fortgeführt. Bis ins 16. Jahrhundert könne die Albrecht'sche Feuerwehrtradition zurückverfolgt werden, so Reinhold Albrecht, der seit 2014 die „Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrbundes Baden-Württemberg“ trägt.

Seit seiner Geburtsstunde ist Albrecht eng mit der Wehr verbunden. Als seine Mutter Ruth in den Wehen lag, wurde sie vom damaligen Kommandanten, Dieter Neitzel, per Dienstwagen ins Krankenhaus gebracht, wo der kleine Reinhold kurz darauf zur Welt kam.

Seither bestimmt die Feuerwehr sein Leben. 1971 eingetreten, wechselte er von der Jugend- im Jahr 1976 in die Einsatzabteilung, organisierte, plante und begeisterte von 1979 an als Gruppenführer auch andere für den Dienst am Nächsten.

Nach dem Tod von Hermann Franzmann 1998 wurde er Stadtbrandmeister. In Albrechts Amtszeit fällt der Bau des Feuerwehrzentrums ebenso wie die Modernisierung des Fuhrparks. 2001 führte er gegen Widerstände die Feuerwehrspritzen ein: Das sind Feuerwehrangehörige mit einer erweiterten Sanitätsausbildung, die sich um den Schutz der eigenen Mannschaft kümmern. Seit 2006 wird diese Truppe auch in medizinischen Notfällen gerufen. Auch die Einrichtung des „Feuerwehr-Seelsorger-Teams“ (FST) geht auf seine Initiative zurück.

2008 wurde unter der Ägide des damaligen stellvertretenden Landesjugendfeuerwehrwarts Albrecht die erste Kinderfeuerwehr im Land ins Leben gerufen. Last, but not least hat Albrecht die Zeitschrift „Hydrant“ mitentwickelt, die heute von jeder Jugendfeuerwehr im Land abonniert wird.

Albrechts Nachfolger werde in einem bundesweiten Ausschreibungsverfahren ermittelt, erläuterten seine Stellvertreter Andreas Schmitt und Volker Jäger sowie Bürgermeister Torsten Fetzner als Feuerwehrdezernent der Stadt.

ANZEIGE

FASHION PARK NUBLOCH

HH

LIFESTYLE % OUTLET

WINTER SALE

IM FASHION PARK NUBLOCH

DAMEN-, HERREN- UND KINDERMODE, WÄSCHE, SCHUHE UND MEHR!

Ab dem 16.01.2017

BIS ZU 50%

RABATT AUF DEN OUTLETPREIS

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–18 Uhr

Fashion Park Nußloch, Max-Berk-Straße 20, 69226 Nußloch

www.fashionpark.de

Betty Barclay

GIL BRET

OUTDOOR GOES FASHION

Vera Mont

CARTOON

BLANK HOME

SCHIESSER

Gubor

camel active

MARVELIS

BAGS&MORE

Kneipp®

ÇALAMAR

MUSTANG

True Denim

haHtric

DAS BESONDERE AN MIR

SPEIDEL

FRAAS

THE SCAR COMPANY

felina

DIGEL

FABRIKVERKAUF

SALAMANDER®

„Egon“ fegte drei Bäume um

Feuerwehr spricht in Sturmbilanz aber nur von geringen Schäden

Weinheim. (rnz) Anders als in weiten Teilen der Region Rhein-Neckar hat das Sturmtief „Egon“ in Weinheim offenbar nur geringe Schäden verursacht. Das geht aus einer Pressemitteilung der Feuerwehr hervor. Lediglich die Feuerwehrabteilungen in Lützel- und Hohensachsen sowie in Ritschweiler hätten ausrücken müssen.

Auf der südlichen Bergstraße in Höhe des RNV-Bahnhofs war in der Nacht auf Freitag um kurz nach 2 Uhr ein Baum entwurzelt worden, dadurch war die Straße blockiert. Die Polizei sicherte die Einsatzstelle, während die Feuerwehr den Baum mit einer Kettensäge zerkleinerte. Parallel dazu mussten Kräfte der Abteilung Lützelsachsen-Hohensachsen in die

Muckenstürmer Straße fahren, um auch diese von einem umgestürzten Baum zu befreien. In Ritschweiler kamen die Motorsägen ebenfalls zum Einsatz. Am Feldrain hatte der Sturm einen sieben Meter hohen Baum weggefeigt, der ebenfalls Gehweg und Straße blockierte. Die Einsatzkräfte zersägen den Baum und legten ihn am Straßenrand ab.

Info: Wenn der Wind nun auch nachgelassen hat, so sollte man trotzdem und insbesondere in den kommenden Tagen weiter aufmerksam sein, rät die Freiwillige Feuerwehr. Durch den starken Wind könnten sich alte Äste in Bäumen gelöst haben, die nun auf die Straßen zu fallen drohen.

HEIDELBERGER KULTUR

KINO

Gloria / Gloriette. Die Blumen von gestern (Sa und So 18, So 11.30), Einmal Mond und zurück (Sa und So 15), Gemeinsam wohnt man besser (Sa 16.45), La La Land (Sa und So 15.20, Sa 20.50), La La Land (So 20.50, OmU), Nocturnal Animals (Sa 21.10, OmU), Toni Erdmann (So 17.30), Die Überglücklichen (Sa 18.40, So 11.30, 21). **Kamera.** Die Blumen von gestern (Sa und So 21), Genius - Die tausend Seiten einer Freundschaft (So 11.30), Love & Friendship (Sa 16.10), Love & Friendship (So 16.10, OmU), Paula - Mein Leben soll ein Fest sein (Sa und So 18.15), Trolls (Sa und So 14.15). **Karlstorkino.** Die Geträumten (Sa 17), Arrival (Sa 19, OmU), Einfach das Ende der Welt (Sa 21.15, OmU), Meine Zeit mit Cézanne (So 11, OmU), Peter Handke - Bin im Wald, Kann sein, dass ich mich verspäte (So 13.15),

Spartacus (So 15, dF), Die Habenichtse (So 19), Wild Plants (So 21.15).

THEATER

Zimmertheater. Ausgebucht: Das Abschiedsdinner, Komödie von Matthieu Delaporte/Alexandre de la Patellière, Sa 17 und 20 Uhr, So 17 Uhr. **Theater der Stadt.** Einführungsmatinee: Morgen und Abend, Sa 11 Uhr, Alter Saal; Nathan der Weise von Gotthold Ephraim Lessing, Sa 19.30 Uhr, Einführung 18.45 Uhr, Marguerite-Saal. – Gastspiel: 131. Zungen-schlag, So 19 Uhr, Marguerite-Saal. **Rokokotheater Schwetzingen.** Giuletta e Romeo von Niccolò Antonio Zingarelli, So 15 Uhr, Einführung 14.30 Uhr. **Zwinger 3.** Blutrote Schuhe von Charles Way, Sa 18 Uhr, anschl. Theater über Nacht. **Taeter Theater.** Über allen Gipfeln ist Ruh, Komödie von Thomas Bernhard, Sa und So 20 Uhr.